FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die Hallischen Waisenhaus-Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über ihren Gebrauch und ihre Wirkungen.

Düffer, Johann Friedrich Christian

Halle (Saale), 1822

Tabellarische Uebersicht

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Tabellarische Uebersicht

der für die Anwendung des Pulvis polychrestus und pectoralis erforderlichen

Tab. XXIII.	Krankheitsumstände.	Dosis für: Erwachsene über 20 Jahr.	Dosis für: junge Personen von 10 bis 20 J.	Dosis für: Kinder unter 10 Jahr.	Diät und Anwendungsart.
1.	In verschiedenen langwierigen Hautkrankheiten und Ausschlägen, in kachektischen Zuständen und sonstigen Verderbungen der Haut, um die oft nützlichen und unentbehrlichen äußerlichen Mittel zu unterstützen, und besonders um die bey der Heilung der Haut vorzüglich durch äußerliche Mittel oft bewirkte schädliche Rückwirkung auf innere Theile zu mindern; gegen die Krätze und alle krätzartige, scrophulöse und venerische Hautausschläge, gegen Flechten, Drüsengeschwülste ꝛc.	Täglich des Vormittags und des Abends eine Dosis vom Pulvis polychrestus, oder jedesmal 2 Dosen vom Brustpulver.	Früh eine Dosis vom Polychrestpulver oder 2 Dosen Brustpulver, und des Abends eine halbe Dosis vom erstern, oder eine ganze vom letztern.	Früh eine u. Abends eine Dosis vom Brustpulver.	Zum Vehikel sowohl als zur Unterstützung der Wirksamkeit, und zur Verhütung einer unangenehmen Wirkung auf den Magen können Erwachsene eine angemessene Dosis von der Essentia dulcis oder Ess. amara zu allen Zeiten, Kinder aber nur Vormittags mit dem Pulver zusammenrühren und das Ganze mit Thee, Koffee, Bier oder Hafergrütze-Dekoct verdünnen.
2.	Gegen mancherley nicht mit Entzündung verbundene Zufälle der Werkzeuge des Athmens, gegen Druck und Schmerz auf der Brust; im gewöhnlichen katarrhalischen Husten, und gegen alle Arten eines langwierigen Hustens und Hästelns, besonders gegen den chronischen Husten der Alten, mit und ohne Auswurf, um den Auswurf zu erleichtern und zu verbessern; gegen Kurzathmigkeit, Röchlen und Pfeifen auf der Brust, gegen Anfälle von Erstickung bey Alten und Kindern, gegen Heiserkeit u. s. w.	Alle 2 bis 3 Stunden eine Dosis Polychrestpulver, und in Erstickungsgefahr alle Stunden.	Alle 3 bis 4 Stunden eine Dosis Polychrestpulver, und in Erstickung drohenden Fällen alle 2 Stunden und selbst alle Stunden.	Alle 3 bis 4 Stunden, und in schlimmern Fällen alle 2 bis 3 Stunden eine Dosis Brustpulver.	Unter den hierneben bemerkten Umständen wird nur in Fällen großer Schwäche und Reizlosigkeit etwas von den oben genannten Essenzen in den Vormittagsstunden zu dem Pulver gemischt, und das Ganze mit aromatischem Brusttee und Haferschleim, der mit Zucker versüßt ist, zusammengerührt und davon nachgetrunken. Eine sorgfältige mäßige Diät, Vermeidung aller Erkältung und Beförderung einer mäßigen Transpiration ist nebenbey durchaus erforderlich.
3.	Gegen alle langwierige rheumatische und gichtische Beschwerden, Schmerzen, Reißen, Ziehen in den Gliedern, welchen Theil des Körpers sie auch befallen mögen, gegen Podagra, Chiragra, Hüft- und Lendenweh, gegen rheumatische und gichtische Kopfschmerzen, gegen das halbseitige Kopfweh, gegen Ohrenschmerzen; in allen venerischen Zufällen, Knochenschmerzen, Geschwüren, gegen den Speichelfluß u. s. w. Beym kalten Fieber, kurz vor dem Anfall des Frostes.	Alle 2 bis 3 Stunden eine Dosis Polychrestpulver.	Alle 2 bis 3 Stunden eine Dosis Brustpulver, oder alle 3 bis 4 Stunden eine Dosis Polychrestpulver.	Alle 3 bis 4 Stunden, und in schlimmern Fällen bey langerm Gebrauch alle 2 bis 3 Stunden eine Dosis Brustpulver.	Wenn auch bey den hier aufgeführten Zuständen kein Husten vorhanden ist, so ist doch in der Regel der aromatische Theeaufguß mit einer Dosis von der Essentia amara das angemessenste Vehikel, zum Einnehmen sowohl, als zum Nachtrinken, wobey jedoch zur Abwechselung oft auch schleimige Getränke von Malz, Gries und Hafergrütze mit angewendet werden können.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG